

Schreiben nur Männer Bücher?

Gendergerechtigkeit und Chancengleichheit bei der Auswahl von Schullektüre

Jahrgangsstufe: 10-11	Fach: Deutsch	Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele: Bildung für Nachhaltige Entwicklung	Thema: Literaturka-non/Schullektüren	Zeitraumen: Eine Doppelstunde	Benötigtes Material: Aufgaben 1-4, Materialien M1-M3
-----------------------	---------------	--	--------------------------------------	-------------------------------	--

Kompetenzerwartungen

Übergeordnetes Ziel dieser Unterrichtseinheit ist es, dass die Lernenden einen offeneren Blick auf die Auswahl von Schullektüren erhalten.

ERKENNEN: Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschaffen sich zur Schullektüre und der oft mangelnden Diversität bezüglich ihrer Auswahl von Autor*innen Informationen und vergleichen ihre Erkenntnisse mit der Auswahl der eigenen Schulsituation (Schullektüre).
- erkennen anhand der Bereitstellung/Auswahl gesellschaftliche Strukturen/Muster in der Sprachanwendung.
- erfassen im Kontext von Schullektüre den Wert der Auseinandersetzung mit von Geschlechter- und globaler Gerechtigkeit.
- erkennen die Rolle von individuellen Faktoren und gesellschaftlichen Erwartungen bei der Lektürewahl (Seite 133 OR).

BEWERTEN: Die Schülerinnen und Schüler ...

- nehmen kritisch Stellung zur Auswahl von Autor*innen bei Schullektüren und bringen ihre eigene Haltung hierzu zum Ausdruck.
- reflektieren über gesellschaftlich als selbstverständlich geltende Wahrnehmungs- und Deutungsmustern zu lösen.
- machen sich hierbei die eigenen und die fremden Wertorientierungen bewusst.
- reflektieren kritisch, welche Inhalte und Personengruppen meist wenig Berücksichtigung in der Schullektüre finden und warum dies so ist.
- bewerten, inwiefern bei der Auswahl der Schullektüre von Diskriminierung aufgrund des Geschlechts gesprochen werden kann.
- bewerten am Beispiel Schullektüre, welche Rolle die globale Entwicklungsaufgabe, Gendergerechtigkeit und Chancengleichheit zu erreichen, aktuell bei der Lektüreauswahl spielt/spielen sollte.



Illustrierende Aufgaben zum **LehrplanPLUS G9**
Gymnasium Fach Deutsch Jahrgangsstufe 10 / 11

HANDELN: Die Schülerinnen und Schüler ...

- nehmen durch Austausch untereinander und die weiterführende Arbeit mit literarischen Werken diverser Autorinnen und Autoren aktiv an der politischen Debatte über Gendergerechtigkeit als Teil der sozialen Dimension von Nachhaltigkeit teil.
- setzen sich für die Erreichung von Gendergerechtigkeit und Chancengleichheit als Menschenrecht ein.
- bringen sich argumentativ und sprachlich kompetent in die Stärkung des Leitziels der Nachhaltigkeit ein.

Aufgabe 1

- 1.1 Betrachte das Bild in Material 1 und nenne Assoziationen oder Ideen, die dir dazu einfallen.
- 1.2 Tilmann Severin betitelt das Bild "Mein weißes männliches Bücherregal", übersetzt aus dem Englischen. Erkläre seine Titelwahl.
- 1.3 Berichte über deine eigenen Erfahrungen mit Schullektüre oder über deine Leseerfahrungen.

Aufgabe 2

- 2.1 Lies den Text und notiere zentrale Aussagen bezüglich Gendergerechtigkeit und Chancengleichheit bei der Auswahl von Schullektüre.
- 2.2 Tausche dich mit einer Partnerin oder einem Partner über die Aussagen im Text aus.
- 2.3 Legt beide *euren* Standpunkt zu den Inhalten des Textes dar.
- 2.4 Reflektiert in Partnerarbeit, welche gesellschaftlich etablierte Wahrnehmungs- und Deutungsmuster bzw. welche gesellschaftlichen Erwartungen bei der Auswahl der Lektüre zugrunde gelegt wurden.
- 2.5 Stellt Vermutungen auf, welche Wertorientierungen bei der Auswahl der Lektüre eine einflussreiche Rolle spielen könnten.
- 2.6 Nennt Personengruppen und Inhalte, die eurer Meinung nach bisher wenig Berücksichtigung in der Schullektüre finden.
- 2.7 Formuliert für die Diskussion im Plenum weiterführende Fragen, die sich aus eurem Austausch ergeben haben.
- 2.8 Diskutiert im Plenum eure weiterführenden Fragen.
- 2.9 Nehmt Stellung dazu, ob und wenn ja, inwiefern man Geschlechterdiskriminierung bei der Auswahl der Schullektüre sprechen kann.
- 2.10 Diskutiert, ob es sinnvoll ist, die Auswahl von Schullektüre als Beispiel für die globale Entwicklungsaufgabe, Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit zu erreichen, heranzuziehen.

Aufgabe 3

- 3.1 Nennt weitere Aspekte, die für euch in der Schullektüre zu kurz kommen, die euch aber wichtig wären.
- 3.2 Untersucht mithilfe des Lehrplans, wie die schulische Wirklichkeit in Bezug auf Gendergerechtigkeit und Chancengleichheit bei der Auswahl von Schullektüre aussieht.
- 3.3 Macht Vorschläge, welche Schullektüre wir lesen sollten. Wir erstellen hierfür eine Liste.

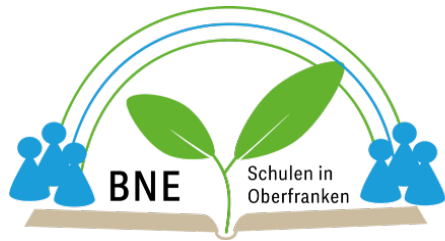
Aufgabe 4

Gestaltet euer Bücherregal zuhause nach dem Einstiegsbild um und reflektiert darüber, ob sich die Thematik in eurem Bücherregal widerspiegelt. Ist Gendergerechtigkeit und Chancengleichheit für euch nun ein Auswahlkriterium für den Erwerb von Büchern?

Material

Material 1: Einstiegsbild





Illustrierende Aufgaben zum **LehrplanPLUS G9**
Gymnasium Fach Deutsch Jahrgangsstufe 10 / 11

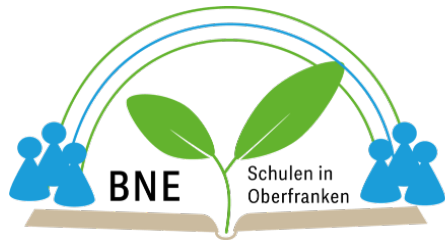
Material 2: Text: Warum in der Schule nur männliche Autoren gelesen werden

Wer in Deutschland Abitur macht, liest möglicherweise kein einziges Buch einer Frau. Staatliche Bildungseinrichtungen setzen so die Unterdrückung weiblicher Stimmen wissentlich fort. Wie kann das sein?

Material 3: Lektüreempfehlungen der Jahrgang 10/11 im LehrplanPlus

Siehe dazu den Link der Homepage [Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung im Fach Deutsch 10](#)

Siehe dazu den Link der Homepage [Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung im Fach Deutsch 11](#)



Hinweise zum Unterricht

Diese Unterrichtseinheit ist in der vorliegenden Form in 90 Minuten durchführbar, kann aber je nach Unterrichtskontext und Lerngruppe auch an verschiedenen Stellen entsprechend ausgedehnt werden. Die Aufgaben können ebenfalls gekürzt werden, indem Teilaufgaben herausgelassen werden. Einsetzbar ist die Unterrichtseinheit als Einstieg vor einer Lektürearbeit, im besten Fall wird eine Klassenlektüre im Anschluss gemeinsam ausgewählt. Da in dieser Stunde BNE als übergeordnetes BuE-Ziel angestrebt wird, sollten aber gerade die Aufgabenteile, die darauf abstellen, nicht ganz ausgeschlossen werden (z.B. 2.4, 2.5 oder 2.9).

Mögliche Vertiefungen bieten sich im Anschluss an:

- Erstellen einer Literaturliste unter Berücksichtigung vielseitiger globaler Autor*innen
- Einzelreferate zu ausgesuchten Werken (mögliche Auswahlkriterien: Literatur von Autorinnen, Literatur aus Afrika oder dem Globalen Süden ...)
- Vorstellung von literarischen Werken in Gruppen – als Referat oder in Form eines Literarischen Quartetts; zur Vorbereitung: Link zum Video: [Junge Literaturfans und ihre Bücher - Das Literarische Quartett spezial U21](#) – ZDF.
- Link zu Wikipedia: [Recherche zur Vergabe des Literaturnobelpreises](#), (Geschlechterverteilung und / oder Verteilung nach Ländern / Kontinenten)
- Link zum Interview mit Autorin Nicole Seifert zu „Frauen Literatur. Abgewertet, vergessen, wiederentdeckt“ vom 09.09.2021 (Deutschlandfunk): [„Frauenliteratur“ - Gespräch mit Nicole Seifert vom 25.10.2021](#). *Sie untersucht, warum Bücher von Autorinnen immer wieder an den Rand gedrängt, abgewertet und vergessen werden. Ein kritischer Streifzug durch die Literaturgeschichte und den aktuellen Literaturbetrieb.*
- Der Schwerpunkt der Unterrichtseinheit liegt auf der mündlichen Argumentation. Es ist jedoch ebenso möglich, die schriftliche Argumentation anzuschließen in Form einer Erörterung, eines Leserbriefs zu dem gelesenen Artikel, eines Kommentars, eines Artikels für die Schülerzeitung oder eines Blogbeitrags.

Die Unterrichtseinheit geht auf die Thematik der mangelnden Geschlechtergerechtigkeit ein. Im vertiefenden Unterrichtsteil sollte darüber hinausgehend die fehlende Berücksichtigung von Autorinnen aus anderen Regionen der Welt, wie dem Globalen Süden, einbezogen werden. Denkbar ist es auch, aufzuzeigen, dass in der deutschen Literatur die Migrationsliteratur nur selten mitgedacht wird. (vergleiche Olga Drossou: [Migrationsliteratur - Eine neue deutsche Literatur?](#))



Quellen- und Literaturangaben

Material 1: Link zur Homepage [„Literaturwissenschaft in Berlin“](#), „Mein weißes männliches Bücherregal“, übersetzt aus dem Englischen von Tillmann Severin vom 1. April 2019.

Material 2: Link zum Bericht von Simon Sales Prado in der Süddeutschen Zeitung Magazin vom 19. Mai 2020, [„Warum in der Schule nur männliche Autoren gelesen werden“](#).
Wer in Deutschland Abitur macht, liest möglicherweise kein einziges Buch einer Frau. Staatliche Bildungseinrichtungen setzen so die Unterdrückung weiblicher Stimmen wissentlich fort. Wie kann das sein?

Material 3: Lektüreempfehlungen der Jahrgangsstufe 10/11 im LehrplanPlus

Siehe dazu den Link der Homepage [Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung im Fach Deutsch 10](#)

Siehe dazu den Link der Homepage [Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung im Fach Deutsch 11](#)